Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 3711

Bericht

des Haushaltsausschusses
(18. Ausschuß)

gemäß § 96 (neu) der Geschäftsordnung

zu dem Entwurf eines Gesetzes über Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1957/58 sowie über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft (Getreidepreisgesetz 1957/58)

- Drucksache 3520 -

Bericht des Abgeordneten Brese:

Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 2. Juli 1957 den Gesetzentwurf — Drucksache 3520 — beraten. Er ist zu dem Ergebnis gekommen, gegen den Entwurf eines Getreidepreisgesetzes 1957/58 in der vom Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beschlossenen Fassung keine Bedenken zu erheben. Die Kosten für die Subventionierung der Erhöhung der Reports bis zur Höhe von 24 Mio DM werden aus Einsparungen des Haushalts des Bundesernährungsministeriums (Einzelplan 10) 1957 gedeckt.

Die Kosten für die Subventionierung der Erhöhung der Grundpreise für Brotgetreide und Saatgut bis zur Höhe von 38 Mio DM werden bis zum Monat Januar 1958 aus den Mitteln des Haushalts des Bundesernährungsministeriums (Einzelplan 10) vorgelegt; im Januar 1958 ist zu prüfen, ob diese Ausgaben durch Einsparungen aus dem Haushalt des Bundesernährungsministeriums (Einzelplan 10) oder außerhalb dieses Haushalts gedeckt werden können oder ob sie als Vorgriff auf den Haushalt des Bundesernährungsministeriums (Einzelplan 10) 1958 geleistet werden sollen.

Damit ist die Frage der Deckung beantwortet.

Bonn, den 2. Juli 1957

Der Haushaltsausschuß

Schoettle	**Brese**
Vorsitzender	Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,